

"Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser wird, wenn es anders wird; aber soviel kann ich sagen, es muss anders werden, wenn es gut werden soll."

Georg Christoph Lichtenberg, deutscher Physiker und Schriftsteller

Kunst- und Museumsbibliotheken im Aufbruch

Termin : 29. u. 30. Oktober 2009, 09:00 bis 17:30 bzw. 17:00 Uhr

Ort : Nürnberg, Neues Museum – Staatliches Museum für Kunst und Design in Nürnberg; Klarissenplatz; D-90402 Nürnberg; Auditorium

Veranstalter : Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB), in Kooperation mit der Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezial-Bibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V.

Veränderung, aber auch Tradition bestimmen das Alltagsgeschäft in Kunst- und Museumsbibliotheken. Die Aufgabenbewältigung zwischen diesen beiden Polen hat heute mehr und mehr unter dem Motto „doing more with less“ zu stehen, das freilich für alle Bibliothekssparten, überhaupt sämtliche Kultureinrichtungen gilt.

Wenn wir mit Veränderungen (hier: beim Fach, beim Sammelgut, beim Ort, beim Verhalten von Forschern und Studenten) Schritt halten wollen, werden wir uns – insbesondere im Hinblick auf unsere tatsächlichen Arbeitsbedingungen – regelmäßig fragen müssen:

- Was könnten wir besser machen?
- Welche Dienstleistungen könnten wir in verstärktem Maße anbieten?
- Was könnten wir vielleicht weniger intensiv betreiben?

Derartige Fragen lassen sich professionell nur auf der Basis eines klugen Konzeptes und den daraus folgenden strategischen Planungen beantworten.

Der erste Veranstaltungstag vermittelt die zur Entwicklung eines tragfähigen Bibliothekskonzeptes notwendigen Kenntnisse. Er lässt aber auch Raum für Berichte aus Einrichtungen, die bereits innovative Wege beschritten haben, den Forderungen des Tages effizient entsprechen zu können.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kunst- und Museumsbibliotheken leisten oft einen wertvollen Beitrag zum Alleinstellungsmerkmal ihrer Einrichtung. Sie tun das, indem sie ihre Expertise für Forscher, Studenten und Lehrer, für Kuratoren und die interessierte Öffentlichkeit einsetzen und ihnen Zugang zu den genau richtigen Informationen und Ressourcen verschaffen, die diese für ihre Arbeit brauchen.

Entsprechend stellt der zweite Veranstaltungstag ein Spektrum aktueller Entwicklungen im elektronischen Dienstleistungsbereich vor, deren Berücksichtigung - je nach Möglichkeit - dazu beitragen kann, unsere Kunden an uns zu binden. In *einer* Beziehung bleibt ja doch alles beim Alten: die Zufriedenheit unserer Kunden ist nun einmal Maß aller Dinge.

Programm

29. Okt. 09 Moderation: **Sonja Benzner** (Ludwig Forum für Internationale Kunst, Aachen)
- 09:00 Uhr Begrüßung (**Dr. Angelika Nollert**, Direktorin, Neues Museum)
- 09:30 Uhr Wunsch und Wirklichkeit – (Perspektiven der) Bereitstellung von Information für Forschung, Lehre und interessierte Öffentlichkeit in Kunst- und Museumsbibliotheken. **Podium:**
Dr. Brigitte Franzen (Leiterin, Ludwig Forum für Internationale Kunst, Aachen);
Dr. Joachim A. Brand (Kunstbibliothek der Staatlichen Museen zu Berlin);
Dr. Thomas Eser (Germanisches Nationalmuseum Nürnberg)
Leonie Hesse (Studentin, Hochschule für Bildende Künste, Braunschweig);
Jenny Keuter (Studentin, London School of Communication / Fachhochschule Aachen)
- Yes – we can! Beispiele erfolgversprechender Neuorientierungen**
- 10:45 Uhr „Warum sagt mir denn eigentlich keiner, was man in der Bibliothek alles bekommen kann?“ (**Andrea Glöckner**, Hochschulbibliothek, Fachhochschule Erfurt)
- 11:15 Uhr *Kaffeepause/networking*
- 11:45 Uhr „archive in motion“ - das documenta Archiv im Jahr 2009 (**Karin Stengel**, documenta Archiv für die Kunst des 20. + 21. Jahrhunderts, Kassel)
- 12:15 Uhr Datenwelt 2015: Vernetzung von Bibliothek, Archiv und Forschungsdaten am Deutschen Archäologischen Institut (**Sabine Thänert M.A.**, DAI Berlin)
- 12:45 Uhr TROTZDEM – Konzepte zwischen Schublade und Chefetage (**Dr. Simone Moser**, Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien)
- 13:30 Uhr *Mittagspause*
- 14:30 Uhr Yes, we can – the American way (**Linda Seckelson**, The Metropolitan Museum of Art, New York)
- Veränderungen herbeiführen über den Einsatz von Managementinstrumenten**
- 15:15 Uhr Konzeptentwicklung - strategische Planung für die moderne Kunst- und Museumsbibliothek (**Meinhard Motzko**, PraxisInstitut, Bremen)
- 17:30 Uhr Ende des ersten Veranstaltungstages
- 18:00-19:00 Uhr Empfang der Stadt Nürnberg im Namen des Oberbürgermeisters, Dr. Ulrich Maly in der Ehrenhalle des Rathauses, Wolfscher Bau
- 19:30 Uhr Optional: *gemeinsames Abendessen*

30. Okt. 09 Moderation: **Dr. Maria Effinger** (Universitätsbibliothek Heidelberg)
- 09:00 Uhr optional : Führung durch die Bibliothek des Instituts für Moderne Kunst, Luitpoldstraße 5 (**Kathrin Mayer**)
- Veränderungen herbeiführen über neue Dienstleistungen – das Spektrum des Möglichen**
- 10:00 Uhr Linkresolving: Mit drei Klicks vom Nachweis zum Volltext (**Dr. M. Effinger**)
- 10:45 Uhr Who are you and where are you from? Identitätsmanagement, Authentifizierung mit Shibboleth und Single SignOn (**Hans-Adolf Ruppert**, Universitätsbibliothek Freiburg)
- 11:30 Uhr *Kaffeepause/networking*
- 12:00 Uhr Elektronische Bücherregale: vom Umgang mit E-Books in Bibliotheken (**Dr. Michaela Hammerl**, Bayerische Staatsbibliothek, München)
- 12:45 Uhr *Mittagspause*
- 14:00 Uhr Wie kommt das "E" in den Katalog? - Erschließung von Online-Ressourcen (**Manfred Müller**, Bayerische Staatsbibliothek, München)
- 14:45 Uhr Persönlich Auskunft geben, wo sie keiner erwartet, aber jeder braucht : Virtuelle Auskunftsdienste an Bibliotheken – Möglichkeiten, Chancen und Grenzen (**Dr. Berthold Gillitzer**, Bayerische Staatsbibliothek, München)
- 15:30 Uhr AKMB-Standards 2015 / Resümee (**Dr. M. Effinger**)
- 16:30 Uhr Ende der Veranstaltung
- Kostenbeitrag: EURO 90,-- (early bird-Tarif) bei Anmeldung bis 18. September 2009; danach: EURO 130,--
- Anmeldung: bis 20. Oktober 2009 mit Angabe der Rechnungsadresse bei : Evelin Morgenstern – „Initiative Fortbildung ... e.V.“ – morgenstern@initiativefortbildung.de

Wir haben im **tagungshaus** caritas-pirckheimer-haus, Königstraße 64, 90402 Nürnberg vom 28. bis zum 30. Oktober eine Option auf 20 Einzelzimmer à EURO 46,-- (inklusive Frühstück) erwirken können. Wer dort übernachten möchte, müsste das bitte zeitgleich mit der Anmeldung zur Tagung ansagen - mit genauer Angabe des An- und Abreisedatums. Unsere Option im CPH Tagungshaus läuft am 28. August 09 aus.